

Sitzungsprotokoll zur Jahreshauptversammlung 2017 der EWU Bayern

Am Samstag, 04.02.107 ab 14:15 Uhr im Manchinger Hof, Manching

Tagesordnung:

- a. Begrüßung durch den Vorstand, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Benennung des Protokollführers
- b. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- c. Protokoll der JHV 2016
- d. Jahresberichte 2016
 - a. Vorstandsbericht
 - b. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstandes, Abstimmung
- e. Finanzplan 2017
- f. Neuwahlen des Vorstandes
- g. Neuwahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung im Herbst 2017
- h. Anträge an die Bundesdelegiertenversammlung
- i. Wünsche und Anträge/Sonstiges

Versammlungsdauer: 14:15 – 17:00 Uhr

Stimmberechtigte: 85

Nicht Stimmberechtigte: 18

Punkt 1: Begrüßung durch den Vorstand: Matthias Rödel

- Matthias Rödel heißt die Mitglieder zur Versammlung herzlich Willkommen
- Matthias Rödel stellt fest, dass die Einladung satzungsgemäß rechtzeitig erfolgte
- Benennung der Protokollführerin Bianca Reutter: Einstimmig durch die MV angenommen

Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Genehmigung der Tagesordnung

- Der Vorstand stellt fest, dass die Mitgliederversammlung gemäß Satzung beschlussfähig ist.
- Die Tagesordnung wird verlesen und durch die MV genehmigt

Punkt 3: Protokoll der JHV 2016

- Keine Anmerkungen zum Protokoll der JHV 2016.

Punkt 4: Jahresberichte 2016

- a. Vorstandsberichte 2016

Bericht des 1. Vorstandes Matthias Rödel:

Matthias Rödel zeigte mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation folgende Aufstellungen und Fakten für die Mitglieder auf:

Er ging zuerst auf die Mitgliederentwicklung der EWU Bayern ein:

- 01.01.2016: 1166 (= 96 Kündigungen -> 69 Neumitglieder)
- 31.12.2016: 1314 (=148 Neueintritte)
- 01.01.2017: 1217 (= 97 Kündigungen -> 51 Neumitglieder)
- 31.01.2017: 1269

Matthias Rödel berichtet über die 1. Länderratssitzung in Kassel.

Er erwähnt, dass die Gebührenerhöhung der Richter und die Erhöhung der Gebührenordnung abgelehnt wurden. Bei der Länderratssitzung wurde auch über den Westerreiter diskutiert. Matthias Rödel bittet um Feedback der die Mitglieder, ob die Erscheinung des Westerreiters ausreicht. Ebenfalls wurde die in Kassel die Zusammenlegung der EWU und AQHA Turniere diskutiert. Bei der Länderratssitzung wurde auch der zweite Länderratvorsitzende gewählt (Peter Minde, Bawü).

Anschließend berichtete er über die 2. Länderratssitzung in Kassel:

Ab der Turniersaison 2017 gibt es eine Erweiterung des Jungpferdeprogramms um die Prüfungen YOUNGSTAR REINING und YOUNGSTAR CHALLENGE für 6-jährige Pferde, welche auf A/Q und B-Turnieren ausgeschrieben werden. Auf der zweiten Länderratssitzung wurde beschlossen einen Länderfinanzausgleich für ärmere Landesverbände zu machen. Auch diesmal, wie bei der ersten Länderratssitzung wurde über den Westerreiter und der Homepage der Bundes EWU diskutiert. Diesmal wurde das erste Mal mit einer Zukunftsworkstatt gearbeitet. Es ging z. B. darum den Idealfall für die EWU zu erarbeiten und wie die EWU in der Zukunft sein soll.

Als nächstes berichtete Matthias Rödel über „was war los in 2016?“

- Jugendcamp Kreuth
- 4 BIG4 Kurse
- APO Lehrgänge
- Geförderte Kurse
- 3 Vorstandssitzungen
- 4 Telefonkonferenzen
- Veranstalterversammlung
- 3 A/Q Turniere

- 1 A/Q Special Rinderevent
- 1 A/Q Doppelshow
- 16 C-Turniere
- 1 D-Turnier
- Erstmals BM in Tierhaupten
- Erfolgreiche German Open
- Neue Regionalbeauftragte
Franken: Bianca Reutter
Niederbayern/Oberpfalz: Roland Ferstl
Schwaben: Jana Schönthal
Oberbayern: Johanna Koch

Matthias Rödel bedankte sich bei den vorherigen Regionalbeauftragten für das tolle Engagement und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

Der nächste Punkt worüber er berichtete war „was ist 2017 geplant?“:

- Ranch Riding Symposium
Er übergab das Wort an Nadine Hartmann, da sie teilgenommen hat. Das Symposium fand am 15.01.2017 in Frankfurt statt. Es ging um folgende Punkte: wie, wie hat sich die neue Prüfung etabliert, was kann man verbessern, lebende Tiere ja/nein, Nachschulung der Richter für die Disziplin und um die zu wenigen Pattern. Ebenfalls wurde darüber gesprochen, dass eine genauere Definition erfolgen muss was die Richter sehen wollen.
 - Jugendcamp Kreuth im März
 - BIG4 Kurse
 - APO Lehrgänge
 - Geförderte Kurse
 - Trainerfortbildungen
 - Breitensportveranstaltungen
 - AMERICANA
- Matthias Rödel fragte die Mitglieder ob jemand Zeit und Lust hätte an dem Stand der EWU zu helfen. Es wird immer ein Vertreter vom Bund mit dabei sein. Wer helfen möchte soll sich bitte bei ihm melden.
 - Investitionen Werbemittel
 - 3 A/Q Turniere
 - 1 A/Q Special Rinderevent
 - 1 A/Q Doppelshow
 - 16 C-Turniere
 - 3 D-Turniere
 - BM in Tierhaupten
 - German Open

Matthias Rödel berichtete im nächsten Schritt die geplanten Punkte für die Zukunft:

- EWU Bayern Jugendtag 2018
Hier erwähnte er, dass diese Idee von den neuen Regionalbeauftragten kam und bereits an der Planung gearbeitet wird.
- Neue Disziplin Ranch Trail
Aktuell ist die neue Prüfung erst mal als Sonderprüfung für 2017 geplant, ggf. wird sie später in eine feste Disziplin übergehen.
- Neue Turniersoftware
Der EWU Bund plant für die Turnierveranstalter eine neue Software.

Matthias Rödel bedankt sich bei allen nicht nur für die Aufmerksamkeit, sondern vor allem seinen Vorstandskollegen, seiner Frau und natürlich bei allen Mitgliedern. Er erwähnt auch, dass sich stets bemüht wird, wichtigen Infos für alle Mitglieder zeitnah mitzuteilen.

Bericht des 2. Vorstandes Ralf Kolbinger:

Ralf Kolbinger berichtete darüber, was für das Jahr 2017 geplant ist:

- Frühjahrstagung im März in Kassel
- Mehr APO Kurse

- Trainerfortbildungen
 - Mehr Breitensportveranstaltungen (D-Turnier, Play Days, ...)
 - Helferteam „EWU Bayern“
 - Er erwähnt, dass für die großen Turniere (Doppelschow Kreuth und BM Thierhaupten) ein festes Helferteam etabliert werden soll. Weitere Infos hierzu folgen im März 2017.
 - Helferteam-Pool für Turnier-Veranstalter „Neulinge“
 - Dieser Pool wird für (neue) Turnierveranstalter erstellt werden, damit diese unterstützt werden können.
 - Erstellung eines EWU Bayern Flyers
 - Dieser Flyer soll auch dazu genutzt werden, um die EWU Bayern bekannter zu machen.
- Als nächster ging Ralf Kolbinger darauf ein, was neu ist bei der APO 2017:

- Ab 01.03.2017 gibt es eine Angleichung der DOSB/BLSV Lizenz. Auslaufende BLSV Lizenzen werden dann zu DOSB Lizenz. Dies dient der Vereinheitlichung und Anpassung für alle Bundesländer. Weitere Infos hierzu folgen vom BRVZD/DOSB/FN.
- Kurse (WRA, Basispass, etc.) werden nun von der Bundesgeschäftsstelle genehmigt und der Landesverband Bayern erhält hierüber nur noch die Unterlagen zur Info. Hierdurch sollen die Landesverbände entlastet werden und der Anforderungskatalog vom Ausbildungsausschuss EWU Bund ist für alle gleich.

Der nächste Punkt, auf den Ralf Kolbinger einging, waren die Zahlen der APO, welche er anhand einer Powerpoint-Präsentation darstellte:

Kursart	Anzahl Prüfungen 2016 gesamt	Anzahl Prüfungsteilnehmer 2016 gesamt	Anzahl Teilnehmer mit bestandener Prüfung 2016
BP	15	109	109
WRA 10	1	4	4
WRA 9	0	0	0
WRA 8	1	0	0
WRA 7	0	8	0
WRA 6	0	0	0
WRA 4	13	49	48
WRA 3	9	23	21
WRA 2	0	0	0
Tierarzt	1	5	5
Trainer C	0	0	0
Trainer B	0	0	0
Trainer A	0	0	0
Gesamt	40	190	187

Auch Ralf Kolbinger bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit, auch an alle, die es ermöglichen so tolle Turniere in Bayern abhalten zu können und natürlich auch bei alle Mitglieder.

Bericht der Kassenwartin Yvonne Rinner:

Yvonne Rinner erläutert die an die Leinwand projizierte Vermögensübersicht per 31.12.2016 und die Planung für das Jahr 2017. Anstatt des geplanten Verlustes von 9364,20 EUR erreichte die EWU Bayern in 2016 einen Jahresüberschuss von 7832,77 EUR

Bericht des Jugendwarts Tom Christ:

Tom Christ erwähnte vorab, dass die EWU Bayern im Vergleich zu anderen Landesverbänden sehr gut aufgestellt ist mit seinen jugendlichen Reitern. Hier zählte er folgende Punkte auf:

- Gutes Niveau
- Gute Leistung
- Erfolgreich
- 155 Jugendliche im LV Bayern
- Gute Leistungsklassen der jugendlichen

Er lobte die Jugend und ist stolz auf das Miteinander, die super Stimmung und den guten Zusammenhalt untereinander. Er betonte auch seine Freude darüber, dass einige Arbeiten vom Jugendkader übernommen wurde.

Allerdings sieht er auch den Handlungsbedarf, um neue jugendliche Reiter zu werben. Fast 50% der Jugendliche sind 16 Jahre alt oder älter, ca. 20% sind zwischen 11 und 14 Jahre, ca. 30% 15 Jahre und gerade mal zwei Mitglieder 10 Jahre. Viele der Reiter werden bald aus dem Alter für die Jugend draußen sein. Er merkte an, dass der Bund EWU auch einen starken Bedarf an neuen jugendlichen Reitern sieht.

Er berichtete über das Hippolini Programm, welches im Englischbereich schon gut aufgestellt ist und dieses für das Westerrreiten auch vorangetrieben werden sollte. Hippolini bietet eine extra Ausbildung für Reitlehrer an.

Als nächstes berichtete Tom Christ über das Jahr 2016:

- Kadertaining Anfang 2016
- Kadertaining auf der Sherwood Ranch
- Jugendcamp in Kreuth
- German Open

Hier erwähnte Tom Christ, dass die Jugendlichen seit Jahren unter den Tops sind. Die Jugend habe eine gleichbleibende Qualität, sowohl bei den Einzel- als auch bei den Mannschaftsstarts.

Er bedankte sich bei Christoph Jaumann von Groha Hallen für das Sponsoring der Kaderjacken für 2016.

Weiter ging es mit dem Bericht über die Planung für 2017:

- Jugendcamp Kreuth
- Tom Christ merkte an, dass das Jugendcamp bereits nach 8 Stunden ausgebucht war
- Kadertainings (vor BM, weitere sind in der Planung)

Er machte den Aufruf an alle, wer große Lust an Jugendarbeit in seiner Region zu hat, kann sich gerne melden.

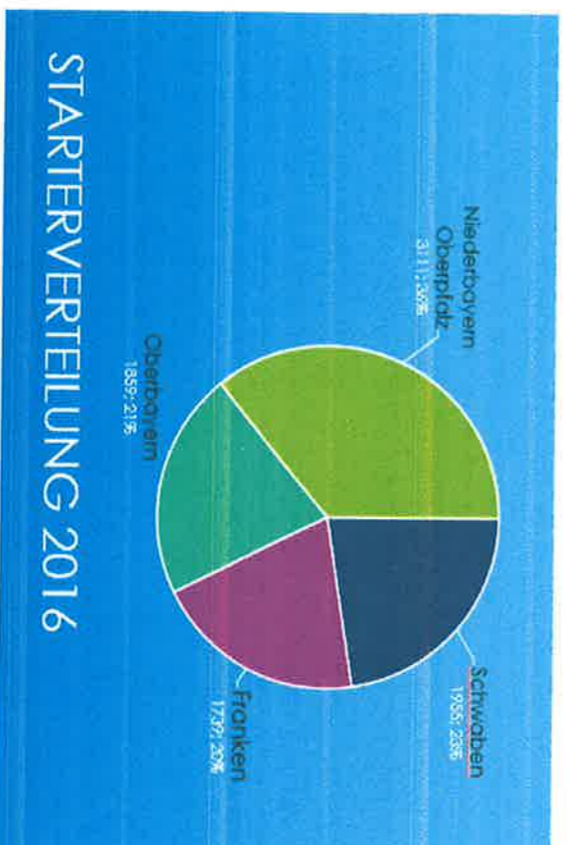
Tom Christ erwähnte auch, dass die kleinen Reiter unterstützt werden müssen und er die Bitte daher an Großen ist, dies mit zu übernehmen.

Er bedankte sich bei Tommy Posch und allen Trainern die ihn immer unterstützen. Auch bedankte er sich bei seinen Vorstandskollegen, den Regionalbeauftragten und allen Mitgliedern.

Bericht des Landesturnierwartes Peter Voss:

Peter Voss ging zuerst auf die Turnierentwicklung 2016 und der Startverteilung 2016 ein, welche er anhand einer Powerpoint-Präsentation darstellte. Die Region Ndb/Opf profitiert ganz klar von der Doppelshow in Kreuth.

Jahr	Starts	Turniere
*2017:	8664	Schw: 4 / Fr: 6 / Obb: 6 / Ndb-Obf: 6
2016:	7690	Schw: 4 / Fr: 6 / Obb: 5 / Ndb-Obf: 6
2015:	7690	Schw: 4 / Fr: 5 / Obb: 5 / Ndb-Obf: 4
2014:	8176	Schw: 3 / Fr: 7 / Obb: 5 / Ndb-Obf: 3
*2012/2013:		
2011:	5982	Schw: 5 / Fr: 6 / Obb: 6 / Ndb-Obf: 2
2010:	6268	Schw: 7 / Fr: 6 / Obb: 4 / Ndb-Obf: 1
2009:	5738	Schw: 7 / Fr: 4 / Obb: 5 / Ndb-Obf: 1
2008:	5033	Schw: 8 / Fr: 4 / Obb: 5 / Ndb-Obf: 1



Danach berichtete er darüber, was 2016 alles war:

- Disziplinen-Cup 2016
Er bedankte sich bei allen Sponsoren (AS Showdesign, Böckmann Center Sauerwein und Edition Westernshop)
- Turnierleiterversammlung
- Regio-Cup
- Bayern-Cup

Hier erwähnte er nochmal, dass bei dem Regio-Cup nur die Sonderprüfungen zählen (Aufruf an alle Turnierveranstalter, Sonderprüfungen auch auszuschreiben) und für den Bayern-Cup alle LK-Prüfungen zählen.

Als nächstes ging er darauf ein, was uns 2017 erwartet:

- Turnierleiterversammlung
- Westop-Schulung
- Franken: Disziplinen-Cup 2017
Sponsoren: Mainleder und Edition Westernshop
- Doppelshow Kreuth
Verhandlungen laufen bereits, dass dieses Jahr auf Rinderdisziplinen ausgeschrieben werden können. Voraussichtlich wird die Doppelshow auch einen Tag länger gehen (LK4/5 auf einen Tag legen)
- BM Tierhaupten
Auch hier laufen bereits die Verhandlungen.

Peter Voss bedankte sich ebenfalls bei seinen Vorstandskollegen und allen Mitgliedern.

Punkt 3: Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstandes, Abstimmung

Die Kassenprüfung fand am 05.01.2017 statt. Hier stellten Angela Hoschkara und Katharina Schmidt fest, dass für alle Ausgaben Belege und Vorstandsbeschlüsse vorliegen. Sie erhielten Einblick in alle Unterlagen. Die Kassenbestände des Kalenderjahres stimmen mit den vollständig vorgelegten Unterlagen überein. Die Prüfung ergab eine korrekte Buchführung. Beide Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

- f. Antrag auf Entlastung des Vorstandes:
 - Der Kassenprüfer lässt die MV per Handzeichen darüber abstimmen, ob der Vorstand entlastet werden soll.
 - Es wurde einstimmig darüber abgestimmt, dass der Vorstand entlastet wird.

In diesem Zuge wurde auch die Wahl der neue Kassenprüfer durchgeführt. Hierfür fand eine offene Abstimmung statt. Es wurde einstimmig entschieden, dass die Kassenprüfung für 2017 durch Angela Hoschkara und Christian Löschner durchgeführt wird.

Punkt 4: Finanzplan 2017

Yvonne Rinner stellte den vorläufig geplanten Finanzplan für 2017 vor und fragt nach Zustimmung der MV.

Auch hier wurde per Handzeichen die Budgetplanung für 2017 angenommen.

Punkt 8: Neuwahlen des Vorstandes

Als erstes wurde als Wahlleiter Christian Löschner bestimmt. Die MV waren einstimmig dafür.

- a. Neuwahl des 1. Vorstandes: Matthias Rödel
 - Offene Abstimmung per Handzeichen
 - 1 Enthaltung
 - 84 Stimmen dafür
- b. Neuwahl des 2. Vorstandes: Ralf Kolbinger
 - Offene Abstimmung per Handzeichen
 - 1 Enthaltung
 - 84 Stimmen dafür
- c. Neuwahl des Kassenwarts: Yvonne Rinner
 - Offene Abstimmung per Handzeichen
 - 1 Enthaltung
 - 84 Stimmen dafür
- d. Neuwahl des Jugendwarts: Tom Christ
 - 1 Enthaltung
 - 84 Stimmen dafür
- e. Neuwahl des Turnierwarts: Peter Voss
 - Geheime Abstimmung
 - 58 Stimmen für Peter Voss
 - 25 Stimmen für Angela Schulz
 - 2 Enthaltung

An dieser Stelle bedankte Matthias Rödel für die Wahl der Vorstandschaft.

Punkt 8: Neuwahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung im Herbst 2017 (6 Plätze)

Es wurde per Handzeichen einstimmig entschieden, dass die Vorstandschaft (Matthias Rödel, Ralf Kolbinger, Yvonne Rinner und Peter Voss) die ersten 4 Plätze der Delegierten einnehmen.

Die weiteren Plätze wurden geheim abgestimmt:

- 5. Platz: Roland Ferstl (38 Stimmen)
- 6. Platz: Julia Rödel (20 Stimmen)
- Ersatz 1: Anja Breunig (25 Stimmen)
- Ersatz 2: Johanna Koch (23 Stimmen)

Punkt 9: Anträge a die Bundesdelegiertenversammlung

- Es wurde angefragt, ob die Bekanntgabe der Turniere früher erfolgen kann
Nein
- Es wurde angefragt, ob es eine Sonderregelung bzgl. der Slidingeisen in den Wintermonaten für die Turniersaison geben könnte?
- Dies ist ein Thema für das Regelbuchkomitee.
- Es wurde gefragt, ob die Delegiertenversammlung die Doppelschau bestimmt?
Nein, der Bund.
- Des Weiteren wurde die Frage gestellt, was die Delegiertenversammlung entscheidet?
Die Delegiertenversammlung als höchstes Organ der Bundes-EWU wählt das Präsidium und entlastet dieses.

Punkt 9: Wünsche und Anträge/Sonstiges

- Es kam die Anmerkung, dass die Doppelschau Kreuth mit der größte Pferdemesse „Pferd International“ gleichzeitig stattfindet. Gefragt wurde, warum das so gemacht wurde?
Die Termine in Kreuth sind sehr beschränkt, andere Vereine haben sich Termine schon für mehrere Jahre geblockt.
- Warum werden die Klassen der LK4/5 der Jugendlichen und Erwachsenen zusammengelegt? In der Turniersaison 2016 war dies sehr auffällig und einige Jugendliche verloren dadurch ihre Motivation. Bei Sonderprüfung ist dies der Normalfall, dass die Klassen A und B zusammengelegt sind. Bei regulären Prüfungen sollten diese getrennt ausgeschrieben werden. Allerdings kann es sein, wenn es zu wenige Starter für eine Klasse gibt, dass die Turnierveranstalter diese Prüfungen zusammenzuliegen. Peter Voss soll für die Saison 2017 hierauf ein Auge werfen, dass eine Zusammenlegung der Jugend und Erwachsenen nur bei zu wenigen Startern erfolgt.
- Wie läuft das mit dem Standpersonal auf der AMERICANA?
Der Stand der EWU wird vom Bund organisiert. Hier wird immer mind. eine Person der Bundes-EWU mit am Stand sein. Es sollte allerdings gewährleistet sein, dass ein Standpersonal von der EWU Bayern pro Tag anwesend ist, um spezifische Frage zur EWU Bayern beantworten zu können. Matthias Rödel machte hierzu noch einmal den Aufruf an alle, wer gerne am Stand unterstützen möchte soll sich bitte bei ihm melden.
- Johanna Koch merkte hierzu auch noch an, dass sie bereits Mitte Dezember eine E-Mail bzgl. der AMERICANA an den Bund geschickt hätte, leider kam bis dato noch keine Rückmeldung.
- Es wurde angefragt, ob die Möglichkeit besteht Starterlisten etc. auf Turnieren früher aufzuhängen um sich seine Zeit besser einteilen zu können.
Der Punkt wurde vom Vorstand aufgenommen und wird diese Bitte an alle Turnierveranstalter weitergeben.
- Es kam die Bitte auf, auf der BM die Working Cowhorse mitaufzunehmen.
- Dies wird vom Vorstand aufgenommen und betrachtet.
- Bzgl. der Kurse wurde angemerkt, ob man die Kurse, welche gefördert werden auf die Homepage der EWU Bayern setzen könnte?
Wenn Kurse die eine Kursförderung bekommen auf die EWU Bayern Homepage gestellt werden sollen, ist die Bitte sich hierzu an die Regionalbeauftragten zu wenden. Da von den Regionalbeauftragten auch das Budget für die jeweiligen Regionen verwaltet wird. Die Regionalbeauftragten leiten die Kurse entsprechend weiter, damit sie auf der Homepage online gestellt werden oder stellen diese selbst ein.
- In dem Zusammenhang wurde gefragt, ob es möglich wäre die Kurstermine im Westerreiter mit anzudrucken?
Matthias Rödel erwähnte, dass die Vorlaufzeit für den Westerreiter 2 Monate sind, daher gestaltet es sich schwierig die Kurse mit andrucken zu lassen, vor allem wenn diese kurzfristig sind.
- Die nächste Anmerkung war die Werbung der eigenen EWU Trainern. Hier muss mehr Werbung gemacht werden und die EWU Bayern muss mehr Standpunkt beziehen. Die Trainer mit Schein der EWU Bayern gehen unter, da viele keine Trainerscheine mehr machen wollen, da diese zu teuer sind. Warum gibt es z. B. keine Jacken für EWU Trainer, dies lässt die EWU Trainer einheitlich auftreten. Wie wäre es mit einer Art Plakette für EWU Bayern Trainer, die vor Ort an der Anlage angebracht werden könnte?
Matthias Rödel macht den Vorschlag eine Arbeitsgruppe für diese Anmerkungen zu machen. Die Arbeitsgruppe besteht aus Matthias Rödel, Katharina Schmitz und Angie Wiesböck.
- Dazu kam auch die Anmerkung, dass die EWU Bayern seine Trainer vorstellen könnte.
Dies wird aktuell auch erarbeitet. Dies wurde allerdings schon mal versucht und der Rücklauf war sehr schlecht. Ralf Kolbinger erwähnte noch, dass die Regionalbeauftragten dies auch als To Do bereits für sich aufgenommen haben und die Trainerliste vom Bund durchgehen wollen. Tom Christ gab noch

- hinzü, dass sich dies auch mit dem deckt, was der Bund geplant hat. Gerne dürfen sich hierfür auch Trainer melden, die daran mitarbeiten wollen.
- Es kam der Vorschlag, dass auf der EWU Bayern Homepage eine PLZ-Suche erstellt werden könnte, um so nach Trainern in seiner Region besser suchen zu können. Diese Idee gab es schon mal. Aktuell ist dies noch nicht umsetzbar, da die Trainerliste vom Bund nicht aktuell ist. Der Vorschlag wurde aufgenommen und nochmal neu betrachtet, sobald die Trainerliste überarbeitet wurde.
 - Um die Trainerliste aktuell zu bekommen wurde auch der Vorschlag gemacht einen Aufruf im Westerntreiter an die Trainer zu richten.
 - Gefragt wurde, warum es letztes Jahr nur Pullis für den Kader gab und keine verkauft wurden? Die Pullis von gesponsert, daher gab es diese nur für den Kader.
 - Der Vorstand nahm mit, dass man eine einheitliche Jacke ganzjährig für alle zum Kauf anbietet. Da die Turniere immer teurer werden wurde die Frage gestellt, warum man die Programmhäfte nicht weglassen könnte? Hierfür muss ein Antrag bei der EWU Kommission gestellt werden, was jedes Mitglied für sich selbst machen kann.
 - Es wurde die Frage gestellt, ob damit gerechnet werden kann, ob die Disziplin Ranch Riding bei den Abzeichen hinzukommt? Ja, ab 2017 bereits.

Um 17:45 Uhr wurde Jahreshauptversammlung 2017 ordnungsgemäß durch den Vorstand geschlossen.

.....

.....

Matthias Rödel, 1. Vorstand
und Versammlungsleiter
Poppengrün, den 24.02.2017

.....

.....

Bianca Reutter, Protokollführerin
Würzburg, den 24.02.2017